

+++ SPIEL, SPAß UND GUTE LAUNE +++ FAMILIEN VERGNÜGTEN SICH +++ KINDER HATTEN DIE REGIE +++ IMPRESSIONEN VOM FEST AUF DER FREIFLÄCHE NEBEN DER WESER-EMS-HALLE +++ VIEL SPAß ZUM STAUNEN UND GENIEßEN +++ AUCH DAS WETTER MACHTE MEIST MIT +++

Fröhliches Fest lockt Besucher aus nah und fern

OLDENBURGER FAMILIENFEST

 Gäste über die zahlreichen attraktiven Angebote begeistert – Qual der Wahl fiel manchmal schwer

Die Kinder zeigten am Sonntag auf dem Oldenburger Familienfest, wo es langgeht. Zehntausende große und kleine Besucher aus nah und fern feierten auf dem riesigen Festgelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle. Die Teilnehmer äußerten sich begeistert über die vielen attraktiven Angebote. Zu dem Fest hatten die Molkerei Ammerland und die NWZ eingeladen. BILD: TORSTEN VON REEKEN

„Das Trampolin ist toll, das hat mir da viel Spaß gemacht. Und ich bin schon mit der Eisenbahn gefahren, das hat mir sehr gut gefallen und viel Spaß gemacht. Gleich bin ich noch beim Kühe Melken an der Reihe. Das habe ich vorher noch nicht gemacht, aber das ist bestimmt nicht so schwer.“

Sebastian (6)
Wildeshausen

„Wir sind gerade erst angekommen, aber ich finde es jetzt schon sehr schön hier. Es gibt so viel für die Kinder, die wollen hier bei unheimlich vielen Aktionen mitmachen. Sie waren schon bei den Hüpfburgen und beim Ponyreiten und wollen sich jetzt unbedingt schminken lassen.“

Maylie Harms (21)
Oldenburg

„Ich finde es ziemlich cool hier. Es ist toll, dass man hier Luftballons steigen lassen kann und dass es so viele Aktionen gibt. Ich war schon bei einer der Hüpfburgen, das war super. Und bei der steilen Rutsche war ich auch, das war genauso gut und gar nicht so schwierig. Jetzt möchte ich auf jeden Fall noch sehr gern zum Ponyreiten gehen und danach schauen wir, wo wir noch überall mitmachen werden.“

Hannah (10)
Oldenburg

„Wir finden es alle einfach schön hier. Für die Kinder ist ziemlich viel an Aktionen dabei und ich finde es sehr gut, dass sie bei so vielen Sachen zusehen und etwas lernen können. Außerdem können sie auch ziemlich viel selbst ausprobieren. Einige Sachen mache ich sogar selbst mit, weil es einfach spannend ist. Es ist eben ein netter Familienausflug.“

Sven Christoffers (38)
Berne

„Wir finden das alle einfach super hier. Zum einen, weil die Kinder sich für sowas wie die Experimente von sich aus interessieren. Und wenn sie es dann auch noch selbst machen und ausprobieren können, dann lernen sie das ganze ja auch einfach besser. Für die Eltern sind die Experimente und Aktionen ebenfalls sehr gut, sie können nämlich einiges davon zum Beispiel für Kindergeburtstage übernehmen. Das finde ich klasse.“

Katja Kallien (44)
Brake

Bei überwiegend strahlendem Wetter war die Stimmung ausgezeichnet. Auch der Regen gegen Ende störte nicht wirklich.

VON JÜRGEN WESTERHOFF

OLDENBURG – Eine riesige „Zeitungsent“ begrüßte die kleinen und großen Festgäste, die sich am Sonntagmorgen bereits früh am Freigelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle eingefunden hatten. Deutlich vor dem offiziellen Beginn stürmten die Besucher, die aus dem ganzen

del, der sich wie in den vergangenen Jahren als erfolgreicher Losverkäufer („Bei uns gewinnt selbstverständlich jedes Los.“) betätigte. Während heiße Rhythmen von der Festbühne dröhnten und im Zirkuszelt spannende Darbietungen die Zuschauer fesselten, erfreuten sich andere an der kreativen Wasserbaustelle der Spielfeuerwehr oder staunten über den Mitmachzirkus Radieschen.

Das Organisationsteam der Veranstalter – unter der Leitung von Manuela Fest und Lars

Schildwach von der Molkerei Ammerland sowie Imke Segebade und Uwe Mork von der NWZ waren insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz – war nach Abschluss ausgesprochen zufrieden. „Es ist einfach toll, wenn man erlebt, wie so viele kreative Ideen auch tatsächlich umgesetzt werden können“, meinte Imke Segebade.

Die Besucher waren rundum mit dem Angebot zufrieden. Besonders Lob gab es für die umsichtige Betreuung der – glücklicherweise wenigen – verloren gegangenen Kinder, an einem riesi-

gen Treff-Teddy besonders betreut wurden.

Beliebte Angebote des Festes waren auch im Eingangsbereich die Rutsche des Technischen Hilfswerks, der Geschicklichkeitsparcours des Oldenburger Turnbundes, das Ponyreiten, aber auch die Erste-Hilfe-Demonstrationen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Eltern, die „schwächelten“, konnten sich an vielen Stellen auf dem Gelände ausruhen – auch auf einem „Strand“ neben dem Kinderflohmarkt. Stärkung gab es an zahlreichen Imbiss-Ständen.

DIE SIEGER DER NWZ-WISSENSCHAFTS-RALLYE

Ein Familienwochenende im Phaeno Wolfsburg mit Besuch der Autostadt gewann Julia Kayser aus Bad Zwischenahn/Petersfehn 1.

Einen Familientag im Universum Bremen einschließlich Mittagessen gibt es für Susanne Joswig aus Oldenburg.

Eine Familienkarte für das Klimahaus Bremerhaven er-

hält Janik Ulkowski aus Nordenham.

© Mehr Bilder vom 3. Oldenburger Familienfest unter www.NWZonline.de/fotos-region Alle Berichte zum Familienfest in einem Spezial unter www.NWZonline.de/familienfest NWZ TV berichtet über das Familienfest unter www.NWZonline.de/nwztv Weitere Informationen unter www.oldenburger-familienfest.de

Kinder-Reporter im Spezialeinsatz auf dem Festgelände

UMFRAGE

 Fünf Mädchen gingen mit Block und Kuli den Einzelheiten des großen Familienfestes auf den Grund

Sie waren als NWZ-Kinder-Reporterinnen im Spezialeinsatz auf dem Familienfest (von links): Janika, Lea, Eva, Svenja und Veronika – und als „Assistentin“ NWZ-Redakteurin Melanie Hanz. BILD: TORSTEN VON REEKEN

OLDENBURG/JWE – Das Oldenburger Familienfest wurde am Sonntag auch zum speziellen Einsatzort für fünf NWZ-Kinder-Reporterinnen. Ausgestattet mit speziellen T-Shirts, Kappen, Block, Kuli und einem Familienfest-Presseausweis streiften sie durch das riesige Freigelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle, um sich ein eigenes Bild von der Großveranstaltung zu machen.

Die Berichte der Nachwuchs-Journalistinnen werden am 6. Juli in der Juli-Ausgabe der Kinder-NWZ abgedruckt. Als „Assistentin“ hatten die Kinder-Reporterinnen NWZ-Redakteurin Melanie Hanz an der Seite, die sie mit entsprechenden Hinweisen und Tipps unterstützte.

Eine Umfrage auf dem gesamten Festgelände starteten die Kinder-Reporterinnen Lea und Janika. Sie haben andere Kinder fotografiert und wollten wissen, was ihnen denn am besten auf dem Familienfest gefallen hat. Nach ihren „Ermittlungen“ standen die einzelnen Stationen, an denen das Ammerland-Abzeichen der Molkerei Ammerland er-

worben werden konnte, sowie das NWZ-Experimentierfeld mit der großen Wissenschaftsrallye auf der Beliebtheitskala der jungen Besucher weit oben.

Kinder-Reporterin Veronika erkundigte sich auf dem Flohmarkt über das Angebot „von Kindern für Kinder“. Sie untersuchte, was denn so alles angeboten wurde und sprach mit Käufern und Verkäufern. Von den Anbietern wollte sie unter anderem wissen, ob es ihnen denn schwer falle, auf die ausgestellten Sachen zu verzichten.

Zur Zirkus-Schule Radieschen zog es die Kinder-Reporterinnen Eva und Svenja. Sie wollten wissen, was „Artisten in der Ausbildung“ alles lernen. Beide waren tief beeindruckt über die demonstrierten Fähigkeiten der Amateur-Zirkusleute.

Insgesamt waren alle fünf Mädchen über die Möglichkeit, als Nachwuchs-Journalisten über das Familienfest zu berichten, hellauf begeistert und würden sich jederzeit wieder bewerben. Schon jetzt sind sie gespannt auf die nächste Kinder-NWZ.



Starke Sache: Während die einen sich beim Bagger fahren beim Mietteufel Baggerpark mit den Profis austauschten und selbst steuern durften, versuchten sich die anderen an den Experimenten der Wissenschaftsrallye. Das Experimentierfeld der NWZ hielt für die kleinen Nachwuchsforscher und ihre Eltern viele spannende Versuche bereit. BILDER: K. NIEMANN/T. VON REEKEN



„Ich finde es schön hier. Mir gefällt es ziemlich gut, dass man so viel machen kann. Das muss lustig sein, wenn der Ballregen von der Gondel kommt, das habe ich noch nicht gesehen, aber darauf warte ich schon die ganze Zeit. Ich bin auch schon auf der steilen Rutsche gewesen und bin gerutscht und gleich gehen wir noch zum Reiten. Und Luftballons haben wir auch schon steigen lassen, für später überlegen wir uns noch was.“

Mareile (11)
Metjendorf

„Es ist echt toll hier, da kann man einfach jede Menge Spaß haben. Für jeden ist bei den Aktionen was dabei. Ich habe schon an einem Stand Blumen gepflanzt und finde es einfach super, dass man alles mal ausprobieren und viel selber machen kann. Was ich als nächstes mache, weiß ich noch gar nicht, aber ich möchte noch einiges machen. Hier gibt es ja ziemlich viel zu erleben.“

Jana (11)
Berne

„Mir gefällt es wirklich sehr gut hier. Ich finde es einfach toll, dass man überall bei den Aktionen an den Ständen mitmachen kann. Ich bin zwar noch nicht so lange dabei, aber ich habe mir schon einiges angesehen. Und ich war schon beim Kühe Melken und möchte später unbedingt noch zum Bullenreiten. Was ich danach mache, weiß ich noch nicht genau, das überlege ich dann noch. Aber es gibt ja so viele Sachen.“

Marvin (14)
Jaderberg

„Ich bin mit meinen Enkelkindern und meiner Tochter hierher gekommen und das erste, was die Kleinen sofort machen wollten, als wir reinkamen, war das Ponyreiten. Im letzten Jahr waren wir auch schon mit der ganzen Familie zusammen beim Familienfest und da war es einfach super. Hier gibt es für die Kinder so viele Aktionen, ich freue mich sehr auf den Tag heute und wir werden ganz bestimmt noch einiges erleben.“

Gudrun Harms (54)
Oldenburg

„Eigentlich ist alles sehr gut hier. Ich finde die Experimente bei der Wissenschaftsrallye ganz super, weil man da vieles Neues erfahren und einiges lernen kann. Vorhin war ich schon beim Kistenklettern, das kenne ich von der Kinderuni, da gibt es das auch. Mir gefällt es hier wirklich gut, und man kann den ganzen Tag einfach viel Spaß haben.“

Bjane (15)
Brake

UMFRAGE/BILDER: JESSICA CHMURA

Wippende Füße und tolle Experimente

PROGRAMM

 Bühnenshows begeistern Publikum – Viele Versuche zum Mitmachen

VON JESSICA CHMURA

OLDENBURG – „Physik, Biologie und Chemie sind meine Lieblingsfächer“, verrät der 14-jährige Tobias aus Hundsmühlen. Kein Wunder also, dass der Siebtklässler die besten Tricks für den kartesischen Taucher bei der NWZ-Wissenschaftsrallye kennt. Gemeinsam mit der 10-jährigen Alina aus Südmolesfehn experimentiert er an den verschiedenen Stationen im NWZ-Experimentierfeld. „Es ist schon spannend, wenn man etwas zusammenbastelt und es dann auch funktioniert“, sagt Tobias. Und Alina ist begeistert: „Die Experimente hier sind einfach toll.“

Um das Wissenschaftszelt herum bestaunen die kleinen und großen Besucher ihre verformten Gestalten in den magischen Spiegeln, lassen Kugeln über unterschiedlich lange Bahnen um die Wette sausen oder bauen wie Sabine Hortmanns aus einzelnen Klötzen einen begehbaren Holzbogen. Die Oldenburgerin weiß genau, worauf sie achten muss, damit der Bogen nicht zusammenfällt. „Er muss gerade liegen und man darf beim Draufgehen nicht wackeln, am besten stellt man nur einen Fuß oben drauf, dann hält er so gut wie jedes Gewicht“, verrät Sabine Hortmanns. Das muss Tochter Louissa selbstverständlich testen und, na klar, der Bogen bleibt ganz. „Da konnte auch nichts passieren“, weiß die Sechsjährige.

Heiß her ging es im wahren Sinne des Wortes bei der Klimashow des Klimahauses



Beste Stimmung: dafür sorgte Friedrich der Zauberer. Mit seinen sagenhaften Tricks und flotten Sprüchen begeisterte er die kleinen und großen Zuschauer. BILD: KAI NIEMANN

Bremerhaven und Radio Bremen Vier im voll besetzten Zirkuszelt. Viele „Ohs“ und „Ahs“ des Publikums erntete Zauberer Marco Brüser, als er geschmolzenes Antarktiswasser in eine Zeitung schüttete und schwups – da war es durch die Hitze verdampft.

Mit Vollampf starteten Dirk und Daniel mit ihrer akrobatischen Reise um die Welt draußen auf der Bühne

durch. Mit Kind, Hund und Kegel genossen die Familien außerdem beeindruckende Kunststücke der Gruppe Mangrotta von der Zirkus-AG der Hauptschule Alexanderstraße aus Oldenburg. „Wir stehen alle zum ersten Mal auf der Bühne“, verrät Seiltänzerin Reschin. Zauberer Friedrich hingegen hat schon Bühnenerfahrung und beeindruckt sein Publikum mit allerhand

erstaunlichen Überraschungen, die er aus seinem großen schwarzen Koffer zaubert.

Bei den schwungvollen Rhythmen der Sambagruppe Oldenburg-Eversten wippen nicht nur Omas Fuß und Pappas Hüfte im Takt, auch die Kleinen lassen sich vor der Bühne zu einem Tanzchen hinreißen. Ein garantiert gelungenes Bühnenprogramm für Darsteller und Gäste.

Im Bullenritt zum Ammerland-Abzeichen

AKTIONEN

 Geschicklichkeit rund um die Kuh gefragt – Holztiere melken und füttern

OLDENBURG/JCH – „Kommt ran Leute, hier kriegt ihr jede Menge mit“ – Während Marktschreier Jans lautstark seine prall gefüllten Tüten unter Eltern und Großeltern brachte gab Holzkuh Lisa statt Milch beim Kühe Melken literweise Wasser. Auf die Station „Blitzmelken“ des Ammerland-Abzeichens, vergeben von der Molkerei Ammerland, freute sich die kleine Mia ganz besonders. „Das habe ich noch nie gemacht“, verrät die 8-Jährige.

Also, ran an den Euter, fertig und 30 Sekunden lang zupfen was das Zeug hält! Mias Fazit: „Ist ja gar nicht so schwer.“ Zur Stärkung gab es anschließend im Informati-



Toben im Stroh machte den Kleinsten viel Spaß. BILD: K. NIEMANN

onspavillon der Molkerei leckeren Butterkäse und andere Sorten zu probieren, nachgespült wurde mit einem gesun-

den Milchmischgetränk. Einen Bärenhunger schien ebenfalls Lisas Kuhkollegin Wilma zu haben. Denn an

der Station „Kühe satt“ galt es, so schnell wie möglich die Schubkarre voll Heu durch einen Parcours aus Strohballen zu fahren und Wilma ihr ersehntes Futter zu bringen.

Bulle Willi hatte das Vergnügen, in wildem Ritt unzählige Kinder auf seinem Rücken über die Prarie des Freigeländes an der Weser-Ems-Halle schweben zu lassen. Wie die Aktionen an den anderen Stationen zog auch das Bullenreiten die Aufmerksamkeit des Nachwuchses auf sich und so mussten sich die kleinen Kuhfreunde in meterlange Schlangen einreihen. „Aber das macht nichts“, meinte Mia und setzte sich auf den Bullenrücken.

Logos of sponsors: Landratsamt Stade, Coca-Cola, Olantis Huntbad, AOK, DB BAHN, VWG, Volksbanken Raiffeisenbanken, KUNSTHAUS PHAENO, MOON CEWE FOTOBUCH, Medienpartner: bra-men, vtoet.